



## NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 16. Dezember 2009 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 23. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz, Jürgen Kircher

**Gemeindevertreter:**

Mag. Rainer Hartmann, Hildegard Köck, Günter Kara, Ernst Marte, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Brigitte Bertsch, Karl Hundertpfund, Harald Zwerschina, Uwe Leichte, Alexander Payer, Ulrike Bickel, Kurt Pichler, Inge Heingärtner

**Ersatzleute:**

Armin Sahler, Silvia Pfeffer, Veseljko Markovic, Erich Ronacher

**Auskunftspersonen:**

Ing. Robert Hartmann, Ing. Markus Burtscher, Hubert Gstach

**Schriftführer:**

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt: GR Reinhard Huber, GV Ing. Alexander Krista, GV Andrea Gabriel, GV Manfred Lins

Beginn: 19.00 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 3 Personen erschienen. Es ergeben sich keine Anfragen.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.00 Uhr

## **Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Öffentlicher Weg "Im Bradafos"
- 5.) Flächenwidmungen
- 6.) Verkehrsplanung Feldkirch Süd - Änderung Kreuzung Autobahnauffahrt
- 7.) Wasserverband III - Satzungen
- 8.) Haftungsübernahme der Gemeinde für GIG-Darlehen
- 9.) Leasingfinanzierung Vlotte-Elektroauto
- 10.) Kontokorrentkreditrahmenvereinbarung mit Vbg. Volksbank
- 11.) Sport- und Freizeitanlage Untere Au
- 11.1.) Bestellung Geschäftsführer - Bericht
- 11.2.) Übernahme Tennisanlage
- 11.3.) Änderung Gesellschaftsvertrag
- 11.4.) Voranschlag 2010
- 12.) Voranschlag 2010 - Marktgemeinde Frastanz
- 13.) Allfälliges

## **Erledigung:**

### **1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**

Die Niederschrift der 22. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 16. September 2009 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

### **2.) Berichte des Bürgermeisters**

- a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben der Gemeindevorstand sowie verschiedene Ausschüsse und Gremien der Gemeinde in insgesamt 23 Sitzungen über Angelegenheiten der Gemeinde beraten, Beschlüsse vorbereitet und gefasst.
- b) Bei der diesjährigen Sportlerehrung am 26. September wurden 47 erfolgreiche Sportler, 5 langjährige Funktionäre und 6 "Sportlergrößen aus vergangenen Tagen" geehrt.
- c) Im Rahmen der "Langen Nacht der Museen" wurde am 3. Oktober in der Vorarlberger Museumswelt die Sonderausstellung "Tabak und Jagd" eröffnet. Dabei konnten in der Energiefabrik bis 1. November u. a. Rauchaccessoires mit Jagdmotiven bestaunt werden.
- d) Auf Beschluss des Gemeindevorstandes wurden vor kurzem die Fahrbahnschwellen im Hofnerfeldweg abgetragen und dadurch einem Wunsch vieler Bürger und Patienten des Medisports entsprochen.
- e) Der Ortsfeuerwehr Frastanz wurde die Errichtung eines Übungsplatzes für Nasswettbewerbe auf dem Brauereigelände bewilligt.
- f) Aufgrund des Todes von DI Frank Dickbauer musste die der MG Frastanz zustehende Vorstandsstelle in der ARA Feldkirch neu besetzt werden. Der

GVOR hat in der Sitzung am 21.9.2009 dafür den Bürgermeister namhaft gemacht. Der Vorschlag der Marktgemeinde Frastanz wurde auf der Generalversammlung der ARA am 2.12.2009 bestätigt.

- g) Am 23. Oktober wurde nach einer eineinhalbjährigen Generalsanierung des Hauptschulgebäudes die Neue Vorarlberger Mittelschule Frastanz feierlich eröffnet. Der gesteckte Kostenrahmen von € 6,15 Mio wird eingehalten werden. Die Generalsanierung ist nach modernen energetischen und bauökologischen Gesichtspunkten erfolgt.
- h) Bezüglich einer eventuellen Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h auf 50 km/h auf der L 190 wurde nach einem Lokalausweis durch die BH Feldkirch angeordnet, dass mit Hilfe eines Tempomessgerätes während eines bestimmten Zeitraumes Geschwindigkeitsmessungen im Bereich zwischen OMV und Lebensmittelmarkt Sutterlütli vorgenommen werden. Nach Auswertung dieser Daten wird über die weitere Vorgangsweise entschieden.
- i) Das Amt der Vbg. Landesregierung hat die Abrechnung des Kreisverkehrs L 190 / Bahnhofstraße vorgelegt. Von den Gesamtbaukosten in Höhe von € 580.962,26 inkl. MWSt trägt die Marktgemeinde Frastanz 35 %, das sind € 203.336,79. Die Verantwortlichen der MG Frastanz sehen dies als eine überaus wichtige Investition in die Verkehrssicherheit.
- j) In der Zeit vom 16. bis 21. November fanden im Vorfeld der Eröffnung der Biowärmeanlage Frastanz in Zusammenarbeit zwischen dem e5-Team und der Pfarre die "1. Frastanzer Energietage" statt. Dabei wurden u.a. Vorträge von Energieexperten abgehalten, ein Elektroauto sowie ein Elektrofahrrad konnten getestet werden, im Haus der Begegnung fand eine e5-Energieausstellung statt und die von der MG Frastanz unterstützte Thermografie-Aktion wurde vorgestellt.
- k) Am Sonntag, 22. November 2009, wurde in der Energiefabrik im Rahmen eines Tages der offenen Tür die "Biowärmeanlage Frastanz" offiziell der Bestimmung übergeben. Die E-Werke Frastanz als Betreiber konnten mit ihren Partnern Marktgemeinde und Pfarre Frastanz eine überaus große Anzahl von interessierten Personen begrüßen. Das Biowärme-Heizkraftwerk hat eine Leistung von 1,6 MW, ein Leitungsnetz von 2,5 Kilometern und hat rund € 3,1 Mio gekostet. Im Ganzjahresbetrieb versorgt die "Biowärme Frastanz" verschiedene Gebäude der Marktgemeinde und der Pfarre Frastanz, sowie Wohnanlagen, Gewerbebetriebe und Einfamilienhäuser im Ortszentrum.
- l) Nachdem die bisherige WIGE-Obfrau Sigrid Mock-Ronacher ihr Amt nach 12 Jahren zurückgelegt hat wurde auf der letzten Generalversammlung der WIGE Frastanz eine neue Organisationsstruktur beschlossen und Sigrid Mock-Ronacher zum Ehrenmitglied ernannt.
- m) Am Sonntag, 29. November hat die Marktgemeinde die Bevölkerung zum "1. Advent im Park" eingeladen. Bei diesem stimmungsvollen Start in den Advent wurde die Weihnachtsbeleuchtung offiziell entzündet.

- n) Seit 13. Dezember gelten die neuen Fahrpläne des Vorarlberger Verkehrsverbundes. Für den Bereich Frastanz gibt es Verbesserungen bei der Stadtbuslinie 7 (Fellengatter). Mit diesem Fahrplanwechsel bietet die MG Frastanz die Möglichkeit, zwei Fahrkarten für Bus und Bahn einen Tag lang kostenlos auszuleihen.
- o) In einer landesweiten Aktion bekamen Schüler für ihre umweltfreundlichen Wege zur Schule (zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus) eine so genannte "Grüne Meile". Daran beteiligte sich die VS Hofen mit 12 Klassen und die Vorarlberger Mittelschule Frastanz mit 5 Klassen und sammelten insgesamt 4.836 "Grüne Meilen", welche die MG Frastanz an das Klimabündnis weiter geleitet hat. Zusätzlich haben Frastanzer Mittelschüler im Rahmen der Aktion "Schoolbiker" insgesamt 16.000 km mit dem Fahrrad zurückgelegt.
- p) Auf Einladung des Seniorenrates der Marktgemeinde Frastanz nahmen bei der diesjährigen Adventfeier am 11. Dezember im Adalbert-Welte-Saal über 200 Seniorinnen und Senioren teil.
- q) Das Angebot des Marktgemeindefamtes Frastanz, die Abgaben- und Gebührenrechnungen auf elektronischem Wege zuzustellen, haben bereits rund 200 Bürgerinnen und Bürger in Anspruch genommen.
- r) Die "Regionalentwicklung im Walgau" arbeitet intensiv an verschiedenen Themen, wie z.B. Baurecht, Museum, Talente-Gutschein.
- s) Am 28. November wurden folgende Personen für ihre zum Teil über 20 Jahre dauernden, verdienstvollen Leistungen im Sinne des Gemeinwesens geehrt: Anna Gort (Seniorenbund), Arthur Facchini (Pensionistenverband), Herbert Peter (Lernhilfe für Migrantenkinder), Georg Wiederin (Obst- und Gartenbauverein Fellengatter), Gotthard Wachter (Schützengilde), Markus Berginz (Faschingskomitee).
- t) Am kommenden Samstag, 19. Dezember wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Adalbert-Welte-Saal Pfarrer DDr. Herbert Spieler aus Anlass der 30jährigen Tätigkeit als Pfarrer von Frastanz zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Frastanz ernannt.
- u) Der Neujahrsempfang 2010 findet am Freitag, 8. Jänner, im Adalbert-Welte-Saal statt. Die Festrede wird Herr Gerald Koller, Geschäftsführer des Büro Vital und Kurator des Forums Lebensqualität Österreich, halten.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

### **3.) Grundgeschäfte**

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 25. Juni 2009 beschlossen, an die Fa. Reisch Maschinenbau GmbH, Frastanz, zum Zwecke einer Betriebsansiedlung die GST-NRn 885/1, 885/2, 886 und 888 zu veräußern. Die damals noch offenen Punkte "Umwidmung" und "Verkehrsanbindung" wurden soweit vorbereitet, dass die zum Abschluss des Kaufvertrages notwendige Vermessung durchgeführt werden kann. (einstimmig)

#### **4.) Öffentlicher Weg "Im Bradafos"**

Zum Zwecke der Verlegung der öffentlichen Straße "Im Bradafos" im Bereich der früheren Firma Malbuner hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 25. Juni 2009 u. a. beschlossen, von Rudolf Gort, Frastanz, 4 m<sup>2</sup> der GST-NR 20 anzukaufen. Der Ankauf dieses Grundstücksteiles ist aus verschiedenen Gründen nicht zustande gekommen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass eine entsprechende Neuvermessung der Straße "Im Bradafos" im Bereich der Trafostation durchgeführt wird. Es ergibt sich daher ein neuer Kaufvertrag mit den Firmen HOA Petfood Management (Fa. Malbuner) und E-Werke Frastanz.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Mag. Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

#### **5.) Flächenwidmungen**

Aufgrund des Beschlusses der GVER vom 25. Juni 2009 wurde das Verfahren bezüglich der Umwidmung der GST-NRn 885/1, 885/2, 886 und 888 von derzeit "Bauerwartung Betriebsgebiet I" in "Betriebsgebiet I" eingeleitet. Es wurden Einsprüche von Anrainern vorgebracht. Die Landesraumplanungsstelle beurteilt die geplante Umwidmung positiv.

Die Gemeindevertretung beschließt daher die Umwidmung der GST-NRn 885/1, 885/2, 886 und 888 von derzeit "Bauerwartung Betriebsgebiet I" in "Betriebsgebiet I".  
(einstimmig)

#### **6.) Verkehrsplanung Feldkirch Süd - Änderung Kreuzung Autobahnauffahrt**

In der "Verkehrsplanung Feldkirch Süd" war bisher vorgesehen, den Kreuzungsbereich "Autobahnauf- und -abfahrt Feldkirch Süd / L 190" als Kreisverkehr auszuführen. Im Zuge der Vorbereitung dieses Projektes zum Behördenverfahren wurde im Auftrag des Landes geprüft, ob die Kreisverkehrslösung weiter verfolgt oder die bisherige Ampelregelung belassen werden soll.

Die Überlegungen wurden dem GVOR durch die Vertreter der Projektgruppe „Verkehrsplanung Feldkirch Süd“, durch das Büro Besch & Partner und durch den Vertreter des Natur- und Landschaftsschutzes am 9. November 2009 vorgestellt. Grundsätzlich sei festzuhalten, dass beide Systeme (Kreisverkehr und Ampelregelung) verkehrstechnisch funktionieren, jedoch bei einem Umbau in einen Kreisverkehr rd. 560 m<sup>2</sup> zusätzlich Streuwiesenfläche beansprucht werden müsste.

Der GVOR ist einstimmig der Meinung, dass das Projekt "Verkehrsplanung Feldkirch Süd" dahingehend abgeändert werden kann, dass der Kreuzungsbereich A 14 / L 190 weiterhin mit der bestehenden Ampelanlage geregelt werden kann. Die Nichtausführung des Kreisverkehrs entspreche den Bestrebungen der Marktgemeinde Frastanz, nämlich dem Schutz des Frastanzer Riedes (Wasserschutz und -schongebiet, Streuwiesenverordnung, Landesgrünzonenplan).

Die Gemeindevertretung schließt sich der Meinung des Gemeindevorstandes an.  
(einstimmig)

#### **7.) Wasserverband III - Satzungen**

Heute Nachmittag (16.12.2009) hat in Nenzing die konstituierende Sitzung des "Wasserverbandes III - Walgau" stattgefunden. Im Vorfeld wurde den Mitgliedern der Satzungsentwurf zur Stellungnahme überreicht. Der GVOR hat in der Sitzung vom 7. Dezember 2009 gemäß § 60 Abs. 3 GG im Dringlichkeitswege für die Marktgemeinde Frastanz zwei Satzungsänderungen beschlossen: Erhöhung der Anzahl der Vorstandsmitglieder; 3/4-Mehrheits- anstatt 100%-Entscheidungen bei einigen Sitzungspunkten.

Auf der vorgenannten konstituierenden Sitzung wurden die Satzungen mit den jeweils eingebrachten Änderungen sowie die jeweiligen Mitgliedervertreter beschlossen. Für die Marktgemeinde Frastanz wurde der Bürgermeister als Delegierter und als dessen Stellvertreter Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung erklärt sich mit den beschlossenen Satzungen einschließlich den Änderungen sowie mit der Wahl der Frastanzer Delegierten einverstanden.  
(einstimmig)

Im Zusammenhang mit diesem TOP wird über den Stand der Planungen beim Hochwasserschutz III, BA 03, angefragt. Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund bundesgesetzlicher Änderungen beim BA 03 nun kein UVP-Verfahren mehr notwendig ist (Erhöhung der Verfahrensgrenze von 3 auf 5 km; der BA 03 hat eine Streckenlänge von 4,8 km). Noch ausständig seien die Ergebnisse der Gespräche bezüglich der Entschädigung der Grundeigentümer für die Retentionsflächen. Ebenfalls offen sei die Entscheidung über den Vorschlag der Marktgemeinde Frastanz bezüglich Schaffung von Ausgleichsflächen in der Oberen Au (derzeit Waldfläche). Aufgrund des derzeitigen Verfahrensstandes könne mit einem Baubeginn beim Hochwasserschutz III, BA 03, frühestens mit Herbst 2010 gerechnet werden.

#### **8.) Haftungsübernahme der Gemeinde für GIG-Darlehen**

Zur Finanzierung der Sanierungskosten bei der Hauptschule hat die Generalversammlung der Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH & Co KG (GIG) am 16. September 2009 die Aufnahme eines Darlehens bei der Bank Austria in Höhe von € 4,625.000,00 beschlossen. Am selben Tag hat die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, dass die Marktgemeinde Frastanz die jeweiligen Darlehensraten an die GIG bezahlt.

Die Gemeindevertretung beschließt, der Bank Austria gegenüber eine Garantieerklärung bezüglich des von der GIG aufgenommenen Darlehens in Höhe von € 4,625.000,00 abzugeben.  
(einstimmig)

#### **9.) Leasingfinanzierung Vlotte-Elektroauto**

Die Marktgemeinde Frastanz ist seit Ende November 2009 im Besitz eines VLOTTE-Elektrofahrzeuges (Fiat Panda Elektra). Dieses wird vor allem in der

Gebäudeverwaltung eingesetzt. Das Fahrzeug wird über Raiffeisen-Leasing finanziert.

In den Wortmeldungen spricht sich GR Franz Lutz grundsätzlich gegen das VLOTTE-Projekt aus und verweist auf die überaus hohen Fahrzeuganschaffungskosten im Vergleich zu einem Benzin- oder Dieselfahrzeug. Dem wird von GV Mag. Rainer Hartmann entgegengehalten, dass das VLOTTE-Projekt österreichweit ausgezeichnet worden ist. GV Erich Ronacher stellt fest, dass das VLOTTE-Auto zwar mehr koste, jedoch als e5-Gemeinde hier mitgemacht werden müsse.

Die Gemeindevertretung beschließt die im Rahmen des VLOTTE-Pilotprojektes vorgegebene Finanzierung dieses Elektrofahrzeuges über Raiffeisen-Leasing.  
(Abstimmungsverhältnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen)

#### **10.) Kontokorrentkreditrahmenvereinbarung mit Vbg. Volksbank**

Die Marktgemeinde hat bereits diesbezügliche Kontokorrentkreditrahmenverträge mit der Raiba Frastanz-Satteins und mit der Sparkasse Feldkirch.

Aufgrund eines vorliegenden Angebotes beschließt die Gemeindevertretung, mit der Vbg. Volksbank ebenfalls eine Kontokorrentkreditvereinbarung abzuschließen.  
(einstimmig)

#### **11.) Sport- und Freizeitanlage Untere Au**

##### **11.1.) Bestellung Geschäftsführer - Bericht**

Nachdem der bisherige Geschäftsführer der Freizeitanlage Untere Au GesmbH, Mag. Hans Entner, angekündigt hat, diese Tätigkeit mit Ende dieses Jahres niederzulegen, hat der Gemeindevorstand nach intensiven Beratungen beschlossen, den bisherigen Geschäftsführer-Stellvertreter Ing. Markus Burtscher zum Geschäftsführer zu bestellen. Diesen Beschluss hat die Generalversammlung der Freizeitanlage Untere Au GesmbH am 15. Dezember 2009 bestätigt. Ing. Markus Burtscher wird ab 1.1.2010 Geschäftsführer der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH, Geschäftsführer der Freizeitanlage Untere Au GesmbH und weiterhin im Bauamt tätig sein und dabei weiterhin Projekte, wie e5, Landschaftsentwicklungskonzept usw. betreuen. Die prozentuelle Zuteilung wird nach Arbeitsaufwand verrechnet.

Die Gemeindevertretung nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

##### **11.2.) Übernahme Tennisanlage**

Der Tennisclub Frastanz hat vor einiger Zeit in einem Schreiben mitgeteilt, dass das Tennisclubhaus dringend zu sanieren ist und hat die Marktgemeinde Frastanz ersucht, die gesamte Tennisanlage in die Freizeit- und Sportanlage Untere Au zu übernehmen. Zwischenzeitlich hat der Tennisclub das Dach des Clubhauses saniert. Der GVOR hat einen Sanierungsbeitrag vorab zugesichert.

Sportausschussobmann Mag. Hans Entner teilt mit, dass die bauliche Situation des Tennisclubhauses sehr schlecht sei und der Tennisclub aufgrund seiner

Mitgliederzahl nicht in der Lage sei, das Tennisheim aus eigenen finanziellen Mitteln zu sanieren. Entner ist der Meinung, dass der Tennisclub die gleiche Regelung erfahren solle wie der SV Frastanz: Der jeweilige Verein ist zuständig für das Innenleben des Gebäudes und dessen Betrieb, das Gebäude und der Grund ist im Eigentum der Marktgemeinde. Gestützt werde seine Argumentation durch die Tatsache, dass beide Vereine sehr viel bei der Schüler- und Jugendbetreuung leisten. Notwendig dazu sei auch ein Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der Freizeit- und Sportanlage Untere Au, nicht nur wegen der Regelung der Vorsteuerabzugsberechtigung.

Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass die Eigentumsverhältnisse in Schadenfällen sehr wichtig sei. Dies habe sich bei den Hochwasserereignissen und den darauffolgenden Förderungsanträgen an das Land gezeigt. Wenn die Marktgemeinde nicht zu 100 % Eigentümer des Gebäudes sei, könne nicht mit einer entsprechenden Förderung aus dem Katastrophenfonds gerechnet werden. Zusätzlich gibt der Bürgermeister bekannt, dass die Gemeinde Satteins ebenfalls Subventionen an den Tennisclub Frastanz leiste, weil viele Clubmitglieder aus Satteins kämen.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass das Thema "Übernahme Tennisanlage" in der Generalversammlung der Freizeitanlage Untere Au GesmbH am 15. Dezember 2009 behandelt worden sei. Diesbezüglich sei es aber nicht zu einer einheitlichen Meinung gekommen. Die Generalversammlung erwarte von der Gemeindevertretung ein entsprechendes Signal.

### **11.3.) Änderung Gesellschaftsvertrag**

Auf Anfrage des Bürgermeisters ist die Gemeindevertretung grundsätzlich damit einverstanden, dass die Tennisanlage in die Freizeit- und Sportanlage Untere Au GesmbH übernommen werden soll. Dazu notwendig ist jedoch ein diesbezüglicher Antrag der Generalversammlung der Freizeitanlage Untere Au GesmbH, was dann eine Änderung des Gesellschaftsvertrages der Unteren Au GesmbH mit einer entsprechenden Änderung in der personellen Zusammensetzung des Beirates (GVOR, Beirat SV Frastanz, Beirat Tennisclub und Obmann Sportausschuss) und der Generalversammlung nach sich ziehen wird. Dann würde sich die Generalversammlung wie bei den anderen Gemeindegesellschaften auch aus den Mitgliedern der Gemeindevertretung zusammensetzen.

Gleichzeitig mit dieser Gesellschaftsvertragsänderung sind dann mit allen Vereinen, welche in Gemeindegebäuden ihre Vereinstätigkeiten ausführen, Miet- bzw. Pachtverträge abzuschließen, wobei dabei auch die Betriebskosten berücksichtigt werden müssen. (einstimmig)

### **11.4.) Voranschlag 2010**

Die Generalversammlung der Freizeitanlage Untere Au GesmbH hat am 15. Dezember 2009 die Finanzplanung (Voranschlag) für das Jahr 2010 beraten und beschlossen. Es sind Einnahmen von € 46.900,00 und Ausgaben von € 244.750,00 vorgesehen. Dies ergibt einen Abgang von € 197.850,00, welcher von der Marktgemeinde Frastanz übernommen wird.

Die Gemeindevertretung nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.



## 12.) Voranschlag 2010 - Marktgemeinde Frastanz

Der Bürgermeister hat den Mitgliedern der Gemeindevertretung entsprechend § 73 Gemeindegesetz den Voranschlagsentwurf für das Jahr 2010 rechtzeitig mit der Einladung zu dieser Sitzung zugestellt.

Als Obmann des Finanzausschusses bringt der Bürgermeister in einer sehr ausführlichen Budgetrede seine Bemerkungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf zur Kenntnis. Dieser VA-Entwurf weise mit einem Volumen von rund € 13,0 Mio um rund € 3,0 geringere Aufwendungen als der Voranschlag 2009 aus. Die Finanz- und Wirtschaftskrise habe die Voranschlagsberatungen stark beeinflusst. Schon im laufenden Geschäftsjahr 2009 müsse festgestellt werden, dass die prognostizierten Ertragsanteile nach der Bevölkerung um rund € 460.000,00 geringer ausfallen und der Anteil der Marktgemeinde Frastanz beim Sozialfonds um rd. € 115.000,00 höher sein werden. Für das Jahr 2010 werden bei den Ertragsanteilen nach der Bevölkerung rd. € 580.000,00 weniger bzw. beim Sozialfonds € 192.000,00 mehr – bezogen auf dem VA 2009 – vorhergesagt. Daher habe sich die Budgetierung, welche wiederum gemeinsam mit Gemeindevorstand und Finanzausschuss vorgenommen worden sei, äußerst schwierig gestaltet.

Bei den Budgetberatungen seien folgende Gesichtspunkte befolgt worden:

- Projekte müssen dem Prinzip Nachhaltigkeit entsprechen, eine deutliche Verbesserung im Bereich Umwelt darstellen und den e5-Zielen, den Klimabündniszielen und den Zielen "Allianz in den Alpen" entgegenkommen. Dies ist mit den Projekten "Generalsanierung Vbg. Mittelschule Frastanz" und "Biowärme Frastanz" wiederum eindrucksvoll gelungen.
- Die Arbeiten an der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung samt dem dazugehörigen Straßenbau in den Ortsteilen Amerlügen und Bodenwald werden 2010 fertig gestellt. Der Wasserleitungs- und der Kanalkataster sollen ebenso durchgeführt werden wie die Bemühungen zum Quellschutzgebiet in Frastafeders und Gampelün.
- Wesentliche Aufgaben in den Bereichen Schule, Kindergarten, Jugendbetreuung, Landschaft- und Gemeindeentwicklung, Erhalt des sozialen Netzes, Unterstützung des Ehrenamtes in den Vereinen, Hochwasserschutz etc. haben entsprechend den Vorjahren Platz gefunden.
- Die Förderungen der Vereine werden leicht angehoben bzw. erfahren eine Änderung im Bereich Tennisanlage, die möglicherweise in die Freizeitanlage Untere Au eingegliedert wird.
- Die Gebühren und Abgaben werden für 2010 nicht erhöht.
- Darlehensaufnahmen geschehen weiterhin nur in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.
- Schließlich muss im Jahre 2010 auf das zurückgegriffen werden, was in den Jahren zuvor mühsam erarbeitet und mit dem Hintergedanken einer strategischen Gemeindeentwicklung auf die Rücklagen gelegt wurde.

Im kommenden Jahr sollen auch die heuer begonnenen Arbeiten der Projektgruppe "Gemeindeentwicklung" weiter geführt werden, die auch die Sanierung der Gemeindegebäude untersucht. Weiters werden die in diesem Jahr mit dem Beratungsunternehmen PROFIT Management Hödl KG begonnenen Vorarbeiten zur Neustrukturierung der Gemeindeverwaltungsorganisation fortgesetzt werden.

Anhand von Grafiken und Aufstellungen verdeutlicht der Bürgermeister die

Voranschlagszahlen für das Jahr 2010. So teilen sich z.B. die Ausgaben nach den Ausgabenarten wie folgt auf: Sachaufwand: 38,1 %, Pflichtausgaben: 18,9 %, Investitionsaufwand: 17,4 %, Personalaufwand: 17,2 %, Tilgung: 4,9 %, Leasing: 1,9 %, Zinsen: 1,3 %.

In weiterer Folge geht der Bürgermeister in seiner Budgetrede auf die wichtigsten Aufgaben für das Jahr 2010 im Detail ein:

- So sind z.B. für die Maßnahmen für den Hochwasserschutz an der Ill und an der Samina und dem Wasserverband Ill insgesamt rd. € 420.000,00 vorgesehen.
- Für die Kinder- und Jugendbetreuung einschließlich Aufwendungen für die Schulen sind rd. € 1.630.000,00, um rd. € 25.000,00 höher als 2009, geplant.
- Die Gruppen "Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung und Gesundheit" umfassen rd. € 2,8 Mio, um rd. € 220.000,00 mehr als 2009.
- Für Gemeindestraßen werden unter den Positionen "Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen - Auf der Bleiche" € 300.000,00, "Straßenbau im Zuge der Kanalerweiterung Amerlügen und Bodenwald" € 110.000,00 und "Instandhaltung von Gemeindestraßen" € 150.000,00, also insgesamt € 560.000,00 ausgegeben.
- Für die Wasserversorgung (Bodenwald, Quellschutzgebiet, Wasserleitungskataster) sind insgesamt € 245.000,00 und für die Abwasserbeseitigung (Amerlügen, Kanalkataster, ARA Meiningen) sind € 1,390.000,00 vorgesehen.

Der Bürgermeister führt weiters aus, dass erhebliche Anstrengungen unternommen werden mussten, um ausgeglichen budgetieren zu können. Daher musste vor allem auf die Rücklagen der Vorjahre zurückgegriffen und dem Verkauf eines Grundstücks ins Auge gefasst werden. Trotz dieser Finanzierungskraftakte ergibt sich gegenüber dem VA 2009 bei den Darlehen eine Abnahme der Verschuldung um rd. € 90.000,00 auf rd. € 7,453.000,00, bei den Leasingfinanzierungen eine Verringerung des Darlehensrestes um rd. € 170.000,00 auf rd. € 1,166.000,00, bei den Allgemeinen Rücklagen eine Verringerung um rd. € 670.000,00 auf rd. € 322.000,00. Dies ergibt einen Schuldenstand von rd. € 8,297.000,00, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.334,00 (VA 2009: € 1.527,00) entspricht. Darin nicht berücksichtigt ist die Haftung der Marktgemeinde bei der Gemeindeimmobiliengesellschaft für die Sanierung der Vbg. Mittelschule in Höhe von rd. € 4,625 Mio, was eine zusätzliche Verschuldung pro Kopf von € 724,00 bedeute.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Ausschüssen, allen Gemeindebediensteten, den Steuerzahlern und den Betrieben in der Marktgemeinde Frastanz.

Der Bürgermeister stellt als Obmann des Finanzausschusses und im Namen der Fraktion "Bgm. Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" den Antrag, die Gemeindevertretung wolle dem Voranschlag 2010 mit den darin enthaltenen Gebühren und Tarifen in der vorliegenden Fassung die Zustimmung erteilen.

In den anschließenden Wortmeldungen bestätigt GR Franz Lutz die Aussagen des Bürgermeisters hinsichtlich der schwierigen Erstellung des Voranschlags und meint,

dass nun die Steuergelder noch verantwortungsvoller zu verwalten und zu verwenden seien. Er erneuert die Forderung, dass das Land die Gemeinden dringend finanziell zu entlasten habe, nachdem immer mehr Aufgaben an die Gemeinden weiter gegeben werden. Lutz führt weiters aus, dass die SP-Fraktion dem Voranschlag mit Ausnahme der Zahlungen bezüglich der Renovierung des Arzthauses zustimme. Erfreulich sei, dass 2010 neuerlich ein Lehrling ausgebildet werde. Lutz ersucht zu prüfen, ob nicht doch ein kleiner Eislaufplatz für Frastanz geschaffen werden könnte.

Als Sprecher der Fraktion "Die Frastanzer Freiheitlichen und Parteifreien" unterstreicht GV-Ersatzmann Mag. Erich Ronacher die Worte seines Vorredner bezüglich dringend notwendiger Unterstützung durch das Land und fordert dies auch bei Bund und EU ein. In Bezug Vereinswesen unterstützt Mag. Ronacher die Bemühungen, mit allen Vereinen, die in Gemeindegebäuden untergebracht sind, Verträge abzuschließen, wobei Gleichbehandlung und Kostenwahrheit berücksichtigt werden müssten. Die FP-Fraktion werde dem VA 2010 zustimmen.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Der Voranschlag für das Jahr 2010 mit den darin ausgewiesenen Steuern, Abgaben, Gebühren und Tarifen wird einstimmig angenommen (unter Berücksichtigung des Vorbehaltes der SP-Fraktion hinsichtlich Sanierung Arzthaus).

Der Voranschlag für das Jahr 2010 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 10.958.400,00
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ <u>2.086.600,00</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€ <u>13.045.000,00</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 10.442.000,00
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ <u>2.603.000,00</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€ <u>13.045.000,00</u>

Die Finanzkraft der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2010 beträgt gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz € 6,544.000,00.

Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen lt. Gde. Vertretung 16.12.2009:

		Gebührenhöhe	
		inkl. 10 % MWSt.	gültig ab/seit
<b>Wassergebühren</b>			
Grundgebühr	monatlich	€ 5,40	01.02.2008
Bezugsgebühr	pro m <sup>3</sup>	€ 0,77	01.05.2008
Anschlussbeitrag	pro Bewertungseinheit	€ 36,00	01.01.2002
<b>Kanalgebühren</b>			
Benützungsgebühren	pro m <sup>3</sup>	€ 2,00	01.05.2009
Beitragssatz	pro Bewertungseinheit	€ 36,00	01.01.2008
<b>Abfallgebühren</b>			

<b>Restmüll</b>			
Etikette für Kübelentleerung		€ 4,22	01.02.2008
Abfallsäcke	40 Liter	€ 3,20	01.02.2008
Abfallsäcke	60 Liter	€ 4,76	01.02.2008
Container	120 Liter	€ 9,23	01.02.2008
Container	240 Liter	€ 18,25	01.02.2008
Container	660 Liter	€ 47,40	01.02.2008
Container	800 Liter	€ 57,20	01.02.2008
Container	1.000 Liter	€ 70,85	01.02.2008
Container	1.100 Liter	€ 77,50	01.02.2008
Sperrmüll	0,5 m <sup>3</sup> oder max. 35 kg	€ 9,25	01.02.2008
<b>Bioabfall</b>			
Sack	8 Liter	€ 0,66	01.02.2007
Sack	15 Liter	€ 1,22	01.02.2007
Tonne	80 Liter	€ 6,80	01.02.2008
Tonne	120 Liter	€ 10,20	01.02.2008
<b>Grundgebühr</b>			
Haushalt	jährlich	€ 49,00	01.02.2008
Gewerbe und Industrie	Jährlich	€ 49,00	01.02.2008
Ferienhaus	jährlich	€ 49,00	01.02.2008
Sonstige Abfallverursacher	jährlich	€ 49,00	01.02.2008

#### Entgelte für die Benützung der Gemeindeeinrichtungen

	Gebührenhöhe	gültig ab/seit
<b>Volksschule Hofen</b>		
pro Stunde (Vereinszweck Ortsvereine) für Veranstaltungen jeder Art	€ 3,10 * lt. eig. Hallenordnung	01.01.2004
<b>Volksschule Fellengatter</b>		
pro Stunde	€ 2,10 *	01.01.2004
<b>Volksschule Amerlügen</b>		
pro Stunde	€ 1,60 *	01.01.2004
<b>Hauptschule</b>		
pro Stunde ganze Halle	€ 4,70 *	01.01.2004
pro Stunde halbe Halle	€ 3,10 *	01.01.2004
Veranstaltungen mit Saalbewirtung pro Tag	€ 231,00 *	01.01.2004
Sportveranstaltungen mit Ausschank pro Tag	€ 138,00 *	01.01.2004
Sportveranstaltungen ohne Ausschank pro Tag	€ 76,00 *	01.01.2004
kulturelle und sonst. Veranstaltungen ohne Saalbewirtung	€ 76,00 *	01.01.2004
<b>Kindergarten Hofen</b>		

pro Stunde		€	2,30 *	01.01.2004
<b>Kindergartenbeiträge</b>				
Elternbeiträge	monatlich	€	27,00 **	01.01.2008
jedes weitere Kind	monatlich	€	23,00 **	01.01.2008
<b>Hundesteuer</b>				
1. Hund	jährlich	€	55,00	10.12.2003
Jeder weitere Hund	jährlich	€	75,00	10.12.2003
* zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer				
** inklusive 10 % Mehrwertsteuer				

### 13.) Allfälliges

- a) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass interessierte Bürger im Rathaus zwei Fahrkarten für Bus und Bahn einen Tag lang kostenlos ausleihen können um somit die Angebote der öffentlichen Verkehrsmittel kennen zu lernen.
- b) Am 14. März 2010 finden in Vorarlberg die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt. Ob bis dahin noch eine Gemeindevertretungssitzung anberaumt wird, hängt von der Dringlichkeit ab.
- c) Zum Hinweis von GV-Ersatz Veseljko Markovic, dass das ehemalige Clublokal des Hundesportvereines derzeit von Jugendlichen als Unterkunft verwendet werde, gibt der Bürgermeister bekannt, dass dem Hundesportverein nun eine Frist zum Abbruch des Objektes gesetzt werde. Nötigenfalls werde die Marktgemeinde das Gebäude auf Kosten des Hundesportvereines abbrechen.
- d) GV-Ersatz Veseljko Markovic ist der Meinung, dass von den Behörden bezüglich Hochwasserschutz beim Sonnenheim nicht rasch genug gearbeitet werde. Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass hier auch die Gutachter mit eine Rolle spielen. Von Seiten der Marktgemeinde Frastanz wurden und werden intensive Gespräche geführt, vor allem hinsichtlich von Ersatzflächen.
- e) GV Mag. Rainer Hartmann bedankt sich bei Frau Vizebürgermeisterin Ilse Mock für die Ankündigung, im Bereich Vbg. Mittelschule Frastanz ein Spielraumkonzept erstellen zu lassen. Für den Ortsteil Einlis würden Spiel- und Freiflächen fehlen.
- f) GV Luis Neyer ersucht, in Zusammenarbeit mit der VOGEWOSI das Thema "Müllablagerungen bei der Altstoffsammelstelle in der unteren Felsenau" dringend zu regeln.
- g) GV Luis Neyer bedankt sich bei allen Beteiligten für die Verwirklichung des 1. Bauabschnittes bei der Straßensanierung Rungeldonweg / Auf der Bleiche.

Zum Schluss dieser GVER-Sitzung bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung, die in den Ausschüssen sehr viel dazu beigetragen haben, dass sich in unserer Gemeinde etwas bewegt. Für die bevorstehenden Gemeindewahlen im kommenden Jahr wünsche sich der Bürgermeister von allen, die kandidieren, dass die Auseinandersetzung sachlich und fair geführt werde.

Der Bürgermeister wünscht allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und Gemeindebediensteten sowie deren Angehörigen frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr. GR Franz Lutz und GV-Ersatz Mag. Erich Ronacher schließen sich für ihre Fraktionen den Worten des Bürgermeisters an.

Anlässlich der letzten GVER-Sitzung in diesem Jahr und zum Dank für die geleistete Arbeit überreicht der Bürgermeister den Mitgliedern der Gemeindevertretung das Buch "Das Drusental" und lädt die Anwesenden traditionsgemäß zu einem Abendessen in das GH Sonne ein.

Schluss der Sitzung: 21.50 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel

Schriftführer Helmut Tiefenthaler